

INA – Nachhaltigkeit interkulturell

Projektsteckbrief

zur Vorbereitung

einer Kooperationsvereinbarung

„Regionale Partnerschaft INA 2024-2026“

1. Gegenstand der Kooperation

Kooperation mit der Participolis Akademie gGmbH zur gemeinsamen regionalen Durchführung eines **Ausbildungsganges zur Qualifizierung mehrsprachiger Menschen zu Nachhaltigkeitstrainer*innen mit anschließender lokaler Praxisphase** als Umsetzung des Nachhaltigkeitstrainings mit bis zu 10 ehrenamtlichen Gruppen. Die Fördermittel umfassen 10 Trainingshonorare und 10 Gruppenbudgets. Ausbildung und Training finden 2025 statt. Eine gemeinsame Auftakt- und eine Abschlussveranstaltung runden das Programm und den Outreach des Projektes ab. Dieses finanzielle und ideelle Gesamtkonzept wurde über mehrere Jahre mit den Zielgruppen in Ostwestfalen-Lippe entwickelt und mehrfach erfolgreich erprobt. Nun gilt es, das Verfahren in zwei weitere Regionen zu transferieren und dort umzusetzen. Hierfür stehen zwei geförderte Projektplätze für regionale Kooperationspartner zur Verfügung, um die sich interessierte, lokal gut vernetzte Regionen ab sofort bewerben können.

Die Rolle des Regionalen Kooperationspartners ist es, die lokale Koordination zu übernehmen und als Ansprechperson vor Ort den Teilnehmer*innen zur Verfügung zu stehen. Die Projektleitung hat die Participolis Akademie gGmbH inne, sie begleitet ab November 2024 den Regionalen Kooperationspartner bei der lokalen Projektrealisation und leitet 2025 das erprobte partizipative Ausbildungsprogramm „INA“ vor Ort. Eine laufende gemeinsame Evaluation erlaubt die direkte Optimierung und die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit.

Das Projekt ermöglicht für mehrsprachige Menschen mit internationaler und interkultureller Erfahrung einen privilegierten Zugang zur Professionalisierung als Nachhaltigkeitstrainer*in. Das Gruppentraining soll bevorzugt migrantischen Communities zugutekommen. Ziel ist es, die Stimmen und Teilhabemöglichkeiten gesellschaftlich engagierter aber unterrepräsentierter Gruppen in der Nachhaltigkeitsbewegung vor Ort zu stärken und die Perspektivvielfalt in der aktuellen Transformationsdebatte zu erhöhen.



2. Zeitplan

- | | |
|---|--------------------------------|
| • Informationsveranstaltung digital | 01.10.2024 10-11:30 Uhr |
| • Bewerbungsphase | endet am 03.11.2024 |
| • Verkündung der Ergebnisse am | 07.11.2024 |
| • Onboarding + Rollout regional ab | November 2024 (KW 47) |
| • Auftaktveranstaltung digital, überregional | Frühjahr 2025 |
| • Optionale Auftaktveranstaltungen regional | nach Absprache |
| • Ausbildung der Trainer*innen | zwischen März – Oktober 2025 |
| • Gruppentrainings | zwischen April – Dezember 2025 |
| • Evaluation und Weiterentwicklung | kontinuierlich |
| • Abschlussveranstaltung analog | Januar/Februar 2026 |
| • Optionale 2. regionale Abschlussveranstaltung | nach Absprache |

3. Regionale Kooperationspartnerschaft

Wir bieten einer regional/lokal gut vernetzten Organisationen, die das Projekt vor Ort durchführen möchte, die Rolle der Regionalen Kooperationspartnerschaft an. Die geförderten Leistungen haben einen Wert von ca. 30.000 €. Insgesamt zwei Regionale Plätze werden über ein Bewerbungsverfahren vergeben. Mit ihrer Bewerbung erklärt sich die Organisation bereit, die Rollen der Gastgeberin, Netzwerkerin, der lokalen Koordinatorin zu übernehmen.

Die Zusammenarbeit von mindestens zwei Organisationsbereichen wird empfohlen, bspw. im kommunalen Kontext: Klimaschutzmanager*in und Integrationsbeauftragte*r.

4. Finanzierung

Das jeweilige regionale Fördervolumen umfasst einen Wert von ca. 30.000 € in Form von Beratungsleistungen, einem erprobten Ausbildungspaket, Honorare für die lokal frisch ausgebildeten mehrsprachigen Trainer*innen für die Praxisphase und 10 Förderbudgets zur Motivation der Trainingsgruppen, sowie eine Auftakt- und eine Abschlussveranstaltung. Die wie immer begrenzten Fördermittel erfordern ein übersichtliches finanzielles Engagement der Partnerorganisationen:

Unkosten bei der Ausbildung: Raummiete, Catering und Druck-/Materialkosten während der Ausbildung (ca. 1.000 €). Ein Mietkostenzuschuss für die Trainingstermine wird empfohlen (max. 800 €). Bei der Abschlussveranstaltung fallen für Sie als Gastgeberin geringe Unkosten an (Raummiete, Druck-/Materialkosten, ggf. Aufstockung des Cateringbudgets). Personalpower innerhalb Ihrer Organisation.

5. Weitere optionale Projektbausteine

- Zusätzliche Auftaktveranstaltungen vor Ort bei den regionalen Kooperationspartnern
- Eine zweite analoge Abschlussveranstaltung beim zweiten regionalen Kooperationspartner

- Vorstellung des Projektes an vor Ort, bspw. in Steuerungskreisen, auf Netzwerkveranstaltungen, öffentlichen Veranstaltungen oder in Ausschusssitzungen
- Moderation von Team- und Netzwerksitzungen zur Koordination der Zusammenarbeit, zur Weiterentwicklung und Verstetigung des Projektes
- Anpassung des Ausbildungs- / Trainingskonzeptes an die Wünsche des Kooperationspartners
- Konzeptionelle Beratung und Feinarbeit, z.B. für die Entwicklung von regionalen Anschlussprojekten
- Die Durchführung optionaler Projektbausteine ist nicht Teil des Förderprojektes und muss daher bei Bedarf aus Eigenmitteln des Kooperationspartners gestemmt werden.

6. Kontakt und Informationen

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:

<https://participolis.eu/index.php/ina2>

Sie können die Projektleitung gern auch persönlich kontaktieren und so unkompliziert Ihre Fragen klären. Lea Kohlhage erreichen Sie über akademie@participolis.eu und unter 0163 518 2032 und 0176 47 000 682.

Sie sind ganz herzlich zur kostenlosen unverbindlichen **digitalen Informationsveranstaltung am 01.10.2024 10-11:30 Uhr** eingeladen. Bitte melden Sie sich per Mail an: akademie@participolis.eu mit dem Betreff „Anmeldung zur INA Vorstellung am 01.10.2024“

Sie kennen jemanden, der dieses Projekt großartig finden wird und sehr gern mitmachen würde – Wenn Sie uns ins CC setzen, dürfen Sie diesen Projektsteckbrief an weitere potenziell interessierte regionale Kooperationspartner*innen weitergeben.

Die Regionalen Kooperationspartnerschaften sind Teil des vom UBA und BMUV geförderten Projektes „INA – Nachhaltigkeit interkulturell“ 2024-2026. Entwickelt und umgesetzt vom Team Participolis Akademie gGmbH und dem Verein für Integrationshilfe benachteiligter Menschen (VIM) e.V.

Dieses Projekt wurde gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.

